

In der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abteilung Psychologie ist die folgende Position zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im BMBF-Projekt zu Mutter-Kind-Beziehungen bei Müttern mit psychischen Erkrankungen



Kennziffer: Wiss22805

- Start: 01.03.2023
- Teilzeit 65 %
- Vergütung nach E13 TV-L
- befristet

In der Arbeitseinheit 20, Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und Psychotherapie, (Leitung Prof. Dr. Nina Heinrichs) wird ein*e Forschungsmitarbeiter*in (m/w/d) im Rahmen des Drittmittelprojekts ProChild: „Familienklima und Beziehungsqualität in Dyaden von Müttern mit Borderline Persönlichkeitsstörung und ihren Kindern“ gesucht. ProChild ist ein Forschungsverbund, der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Ausschreibung „Verhaltensstörungen im Zusammenhang mit Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch in Kindheit und Jugend“ gefördert wird. Im Rahmen des Projekts werden Mütter mit psychischen Erkrankungen, insbesondere mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung, und ihre Kinder sowie Mütter ohne psychische Erkrankungen untersucht. Mütter mit einer psychischen Erkrankung sehen sich häufig besonderen Herausforderungen bei der Erziehung und im Umgang mit ihren Kindern gegenüber. In diesem Rahmen soll die Effektivität des neu entwickelten Elterntrainings „Borderline und Mutter sein“ (Buck-Horstkotte, Renneberg & Rosenbach, 2015) für Mütter mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung untersucht werden.

Das Forschungsprojekt an der Universität Bielefeld ist Teil einer multizentrischen Studie und wird in Zusammenarbeit mit weiteren Forscher*innen der Freien Universität Berlin und der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt.

Ihre Aufgaben

Bei der Durchführung des Drittmittelprojekts im Rahmen eines Forschungsverbundes, dessen Schwerpunkt in diesem Teilprojekt auf der Untersuchung des Familienklimas und der Beziehungsqualität von Müttern und ihren Kindern

Ihr Profil

Das erwarten wir

- ein mindestens gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie, möglichst im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie

in klinischen und nicht-klinischen Stichproben im Längsschnitt liegt, fallen insbes. folgende Aufgaben an:

- Unterstützung der Organisation der o. g. Studien, inklusive Rekrutierung der Teilnehmer*innen (ca. 25 %)
- Erhebung der Daten gemäß der Verbundvorgaben für alle Teilprojekte am Standort Bielefeld (ca. 65 %)
- Koordination von Elterntrainings (ca. 5 %)
- Durchführung administrativer Tätigkeiten, z. B. bei der Verwaltung der Projektfinanzen (ca. 5 %)

Die Aufgaben werden in Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftler*innen der Arbeitseinheit sowie der kollaborierenden Universitäten wahrgenommen.

Die Beschäftigung ist der wissenschaftlichen Qualifizierung förderlich.

Unser Angebot

- Vergütung nach E13 TV-L
- befristet auf 22 Monate (§ 2 Abs. 1 S. 1 WissZeitVG; entsprechend den Vorgaben des WissZeitVG und des Vertrages über gute Beschäftigungsbedingungen kann sich im Einzelfall eine abweichende Vertragslaufzeit ergeben)
- Teilzeit 65 %
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- sicherer Arbeitsplatz
- Möglichkeit eines Job-Tickets für den ÖPNV (regionaler Verkehrsverbund), gute Verkehrsanbindung
- betriebliche Zusatzversorgung (VBL)
- kollegiale Zusammenarbeit
- offene und angenehme Arbeitsatmosphäre
- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- modernes Arbeitsumfeld mit digitalen Prozessen
- vielfältige Angebote (Mensa, Cafeteria, Restaurants, Uni-Shop, Geldautomaten, etc.)

- überdurchschnittliches Interesse an interpersonellen Aspekten psychischer Störungen
- strukturiertes, teamorientiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- hohe Organisationsfähigkeit
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise

Das wünschen wir uns

- eine begonnene oder erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zum* zur Psychologischen Psychotherapeut*in oder zum* zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (eine Approbation ist von Vorteil)
- Erfahrungen im Umgang mit sozialen Bezugspersonen, insbesondere im Rahmen von Eltern-Kind-Beziehungen
- Erfahrung im Umgang mit Personen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Depressionen oder Angststörungen
- Kenntnisse in und Vorerfahrungen mit der Diagnostik psychischer Störungen (z. B. strukturierte Interviews, SCID oder DIPS)

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt im besonderen Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.



Interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte übersenden Sie uns hierfür Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer Wiss22805 per E-Mail in einem pdf-Dokument an nina.heinrichs@uni-bielefeld.de oder per Post an die angegebene Adresse. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie unter [diesem Link](#).

Bewerbungsfrist: 19.01.2023

Kontakt

Prof. Dr. Nina Heinrichs
0521 106-4529
nina.heinrichs@uni-bielefeld.de

Anschrift

Universität Bielefeld
Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft
Prof. Dr. Nina Heinrichs
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familienfreundliche Hochschule zertifiziert. Sie freut sich über Bewerbungen von Frauen. Dies gilt im besonderen Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten oder ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

An der Universität Bielefeld werden Stellenbesetzungen auf Wunsch grundsätzlich auch mit reduzierter Arbeitszeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

